

# MBO – Möglichkeiten der Beteiligung des Managements



**Jahrestagung der AVCO, Wien, 17. April 2008**

Dr. Yves Dudli

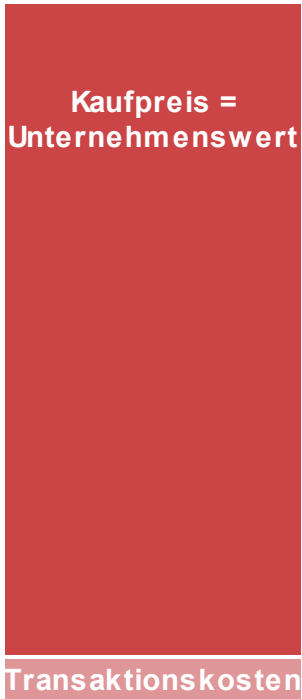
Capvis Equity Partners AG, Zürich

# Management Beteiligung zu Vorzugskonditionen

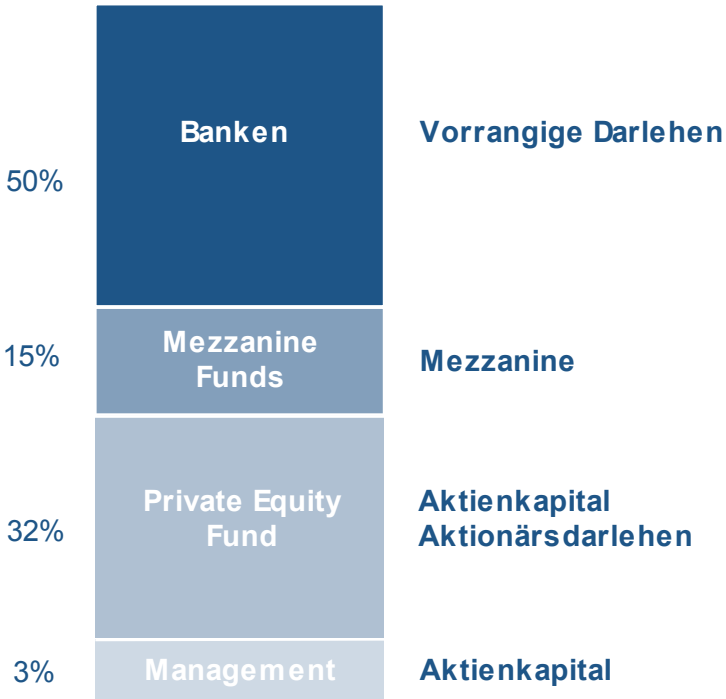
## Beispiel einer Finanzierungsstruktur mit Hebelwirkung

Capvis

**Illustrativ**



**Mittelverwendung**

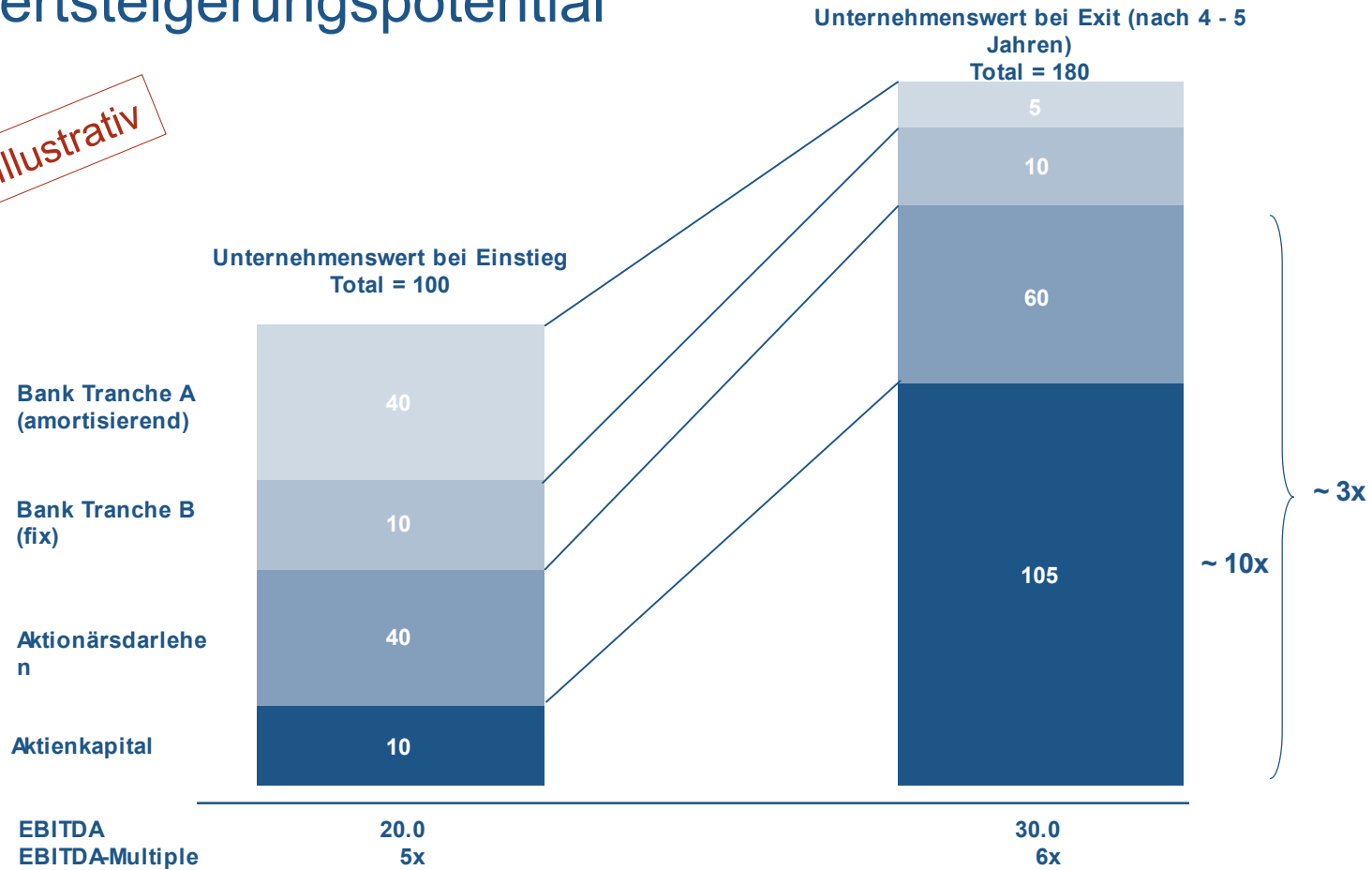


**Mittelherkunft**

# Management Beteiligung zu Vorzugskonditionen Wertsteigerungspotential

Capvis

**Illustrativ**



## Grundkonzept der marktüblichen Beteiligungsmöglichkeit

### Risk / Reward Profil

- > Capvis und oft der Verkäufer stellen den grossen Teil des nötigen Eigenkapitals mit Aktionärsdarlehen zur Verfügung
- > Diese Aktionärsdarlehen haben eine feste Verzinsung (z.B. 7 % p.a.), welche thesauriert wird, die mögliche Wertsteigerung ist daher mit 7% p.a. begrenzt
- > Nach den Bankdarlehen wird normalerweise das nachrangige Aktionärsdarlehen beim Exit zuerst zurückgeführt
- > Die Wertsteigerung auf dem Aktienkapital erfolgt überproportional attraktiv, der Kapitalgewinn ist (meist) steuerfrei möglich und kann die finanzielle Unabhängigkeit bedeuten
- > Das Management beteiligt sich daher gegenüber Capvis zu Vorzugskonditionen

### Umfang der Beteiligung

- > Die Beteiligung an einem MBO sollte für jedes Teammitglied erschwinglich sein...
- > ...jedoch gemessen an den persönlichen Möglichkeiten soll sie beträchtlich sein
- > Das Kapitalgewinnpotenzial für das Management ist bei Erreichen des Businessplans überproportional attraktiv, verglichen mit dem Finanzinvestor

## Partnerschaft mit Capvis

# Die Management Beteiligung dient zur Motivierung für das Erreichen des Business Plans

### Die Entfaltung der MBO-Dynamik hilft, den Business Plan umzusetzen

- > Der wichtigste Erfolgsfeiler eines MBO bildet das Management Team
- > Die Interessen Finanzinvestor / Management werden durch die Management Beteiligung gleichgeschaltet

### Management Beteiligung

- > Wir einigen uns mit dem Management auf das gemeinsame Ziel der MBO-Partnerschaft (Business Plan / Exit)
- > Wir erarbeiten und vereinbaren eine Geschäftsstrategie, die in einen Businessplan einfließt
- > Der Businessplan ist die Magna Charta der Management Beteiligung
- > Die Corporate Governance (Kompetenzregelungen – Management führt das operative Geschäft – der Finanzinvestor ist „Sparring Partner „ im Beirat / Aufsichtsrat) unterstützt die Umsetzung des Business Plans

## Capvis: Ein starker Eigenkapitalpartner

### **Aktiver und unabhängiger Investor in mittelgrosse Unternehmen im Rahmen von Nachfolgeregelungen und Konzernabsaltungen**

- > Umsatz: EUR 50 Mio. – 500 Mio.
- > Unternehmenswert: EUR 30 Mio. – 300 Mio.
- > Kapitalmehrheiten - fallweise auch Minderheitsbeteiligungen

### **Marktführer für Management Buyouts in der Schweiz**

- > Mit kontinuierlich wachsender Präsenz in Deutschland und Österreich

### **Aktuelle Capvis Funds: EUR 940 Mio. Eigenkapital**

- > Fundraising Capvis III mit EUR 600 Mio. eben abgeschlossen
- > Capvis II mit EUR 340 Mio., voll investiert, in Österreich IPO Polytec im April 2006 und bestehende Mehrheitsbeteiligung am IT Systemhaus ACP, Wien
- > Finanziert durch 40 schweizerische und internationale institutionelle Investoren (u.a. Pensionskassen, Versicherungsgesellschaften, Banken)

### **Breite, langjährige Erfahrung**

- > 37 Beteiligungen seit 1990 in führenden Unternehmen mit Transaktionsvolumen von über EUR 2.5 Mrd.
- > Neun erfolgreiche Börseneinführungen (inkl. Polytec IPO im April 2006 in Wien)
- > Team mit über 100 Jahren Erfahrung im Private Equity Geschäft



Capvis Equity Partners AG  
Talacker 42  
Postfach  
CH-8022 Zürich  
Tel. +41 43 300 58 58  
Fax +41 43 300 58 59  
info@capvis.com

**In München, Deutschland:**

Hans Knürr  
Consultant  
Florianstrasse 8  
D-85551 Kirchheim  
Tel. +49 89 903 43 90  
Fax +49 89 90 48 07 50  
hans.knuerr@capvis.com

**In Shanghai, China:**

Michael Fang  
Chief Representative  
838 Zhangyang Road  
21J, Huadu Mansion  
CN-Shanghai 200122  
Tel. +86 (21) 5820 1405  
Fax +86 (21) 5820 1409  
michael.fang@capvis.cn



# Jahrestagung der AVCO

Donnerstag, 17. April 2008

## **Private Equity - Reloaded**

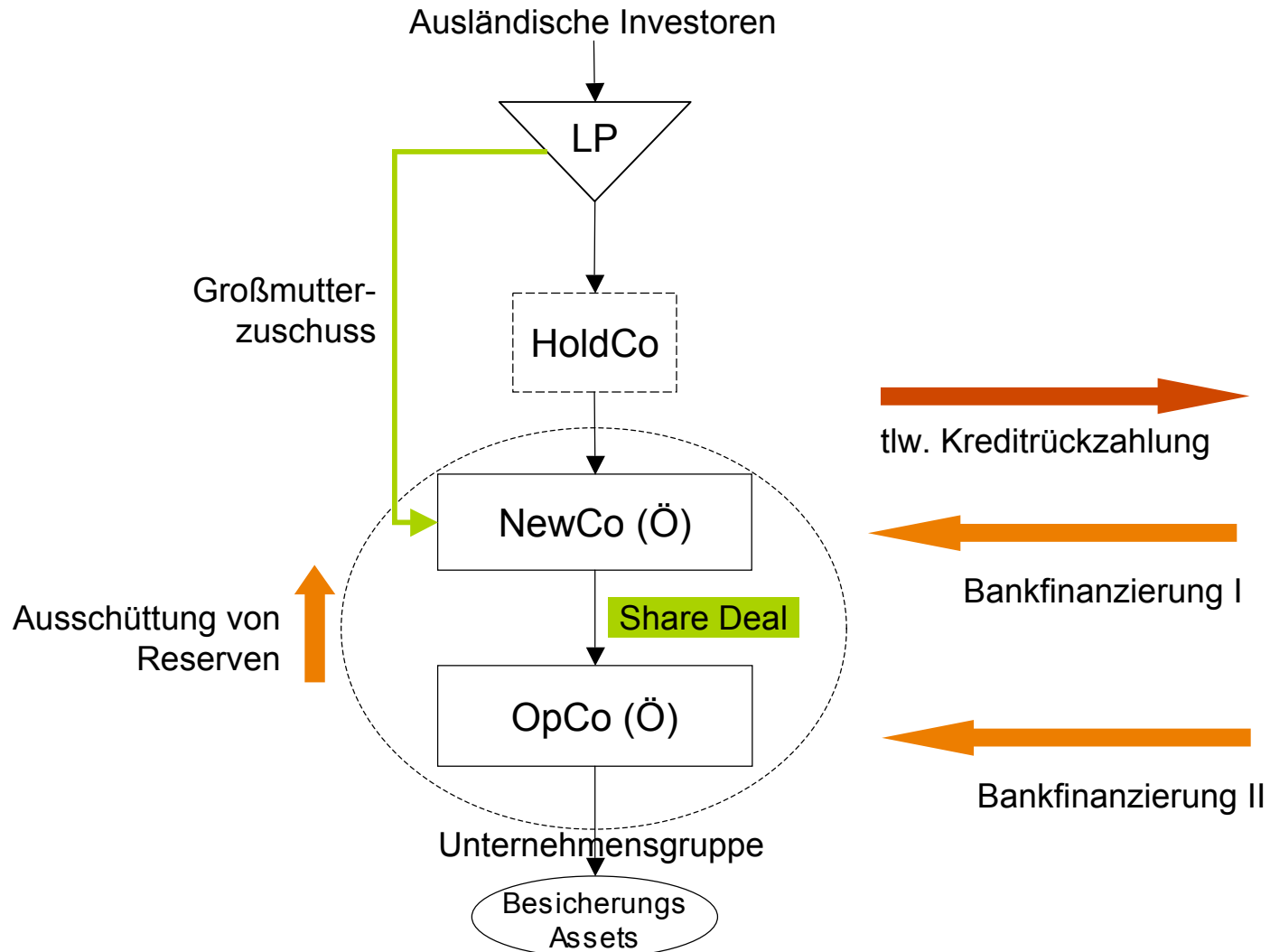
*MBO – Möglichkeiten der Beteiligung des Managements*

### *Forum 7*

Referent:

RA Dr. Sascha Hödl, LL.M. (Harvard)

## Debt Push Down – "Exposure Management"



## Debt Push Down – Rechtliche Grenzen

---

- **Verdeckte Einlagenrückgewähr (§ 82 GmbHG)**

OGH I (25.6.1996, 4 Ob 2078/96h)

- Bonitätsprüfung "Obligors" (Strukturierung in Praxis)
- bankübliche Avalprovision (Sonderthema: "ungewöhnlich hohes" Entgelt)

OGH II (1.12.2005, 6 Ob 271/05d)

- Bonitätsprüfung "Obligors" bleibt (Strukturierung in Praxis wie unter OGH I)
- **Betriebliche Rechtfertigung** (auch als Ersatz für Avalprovision); dogmatische Einordnung: Unterkategorie des "Fremdvergleichs"
- Strukturierung der Prüfung der "Betrieblichen Rechtfertigung" in Praxis

Prüfungsmaßstab für Banken nach OGH II

- OGH I: die Bank trifft stets eine Erkundigungs- und Prüfungspflicht
- OGH II: Wenn Verbot der Einlagenrückgewähr "ins Auge springt"
- Keine allgemeine Erkundigungs- und Prüfungspflicht der Bank mehr

## Roll Over Management – Strukturierung

